



PRESSEINFORMATION VIELFALTSMACHER – (G)ARTEN.REICH.NATUR

München, 28.06.2022

Finale in der Vielfaltsmeisterschaft Sieben kreative Projekte für mehr Artenvielfalt im Publikumsvoting

Sieben bayerische Obst- und Gartenbauvereine haben mit ihren kreativen Projekten für mehr Artenvielfalt das Finale der Vielfaltsmeisterschaft erreicht. Auf der Website der Vielfaltsmacher stellen sie sich in diesem Sommer dem Publikumsvoting.

Mehr Artenvielfalt in Garten und Landschaft bringen, und das am besten mit kreativen Ideen, die möglichst viele Menschen begeistern. Das war die Aufgabe für die bayerischen Obst- und Gartenbauvereine, um an der Vielfaltsmeisterschaft des Bayerischen Landesverbands für Gartenbau und Landespflege teilzunehmen. Aus rund 120 eingereichten Projekten haben es nun sieben Beiträge ins Finale geschafft. Wer die Vielfaltsmeisterschaft gewinnt, darüber können alle abstimmen, die sich für das Thema interessieren. Unter www.vielfaltsmacher.de gibt es vom 1. Juli bis 15. September 2022 die Möglichkeit zum Online-Voting.

Umweltminister verleiht die Preise

Die sieben Obst- und Gartenbauvereine haben bereits die Jurys in ihren Kreis- und Bezirksverbänden überzeugt. Sie alle hatten 2021 mit großem Engagement, fachlichem Know-how und enormer Begeisterungsfähigkeit beeindruckende Vielfaltsprojekte gestartet. Jetzt gehen sie ins Rennen um die besten drei Plätze. Der Siegerverein darf sich über 5.000 € freuen, der zweitplatzierte Verein über 2.000 € und der drittplatzierte über 1.000 €. Zusätzlich wird es einen Sonderpreis geben. Die Sieger werden unter der Schirmherrschaft von Umweltminister Thorsten Glauber am 21. Oktober 2022 bei einem Festakt in Benediktbeuern ausgezeichnet.

Die sieben Besten

Aus Oberfranken geht der Obst- und Gartenbauverein Altenplos ins Rennen, der eine Rasenfläche im Dorfpark zu einem naturnahen Schau- und Lehrgarten umgewandelt hat. Mittelfranken schickt den Obst- und Gartenbauverein Sammenheim ins Finale, das mit seinem Walnussprojekt ein ganzes Dorf ins Walnussfieber versetzt und die Nuss zum regionalen Schatz macht. Unterfranken ist mit dem Insektengarten des Gartenbauvereins Fuchsstadt dabei, der auf kleinstem Raum die größte Bandbreite an Lebensräumen bietet.

Im Gemeinschaftsgarten im oberpfälzischen Sinzing haben mehrere junge Familien die Vielfalt der Gemüsesorten so schätzen gelernt, dass sie sogar mit eigenen Kreuzungen dafür sorgen, dass die Bandbreite immer größer wird.

In Oberbayern war dem Obst- und Gartenbauverein Bischofswiesen eine Streuobstwiese nicht genug. Deshalb hat er daraus einen Naturschaugarten mit vielen unterschiedlichen Stationen zum naturnahen Gärtnern gemacht.

In Niederbayern haben sich gleich fünf Gartenbauvereine zusammengetan und den Bockerlbahn-Radweg mit einem blühenden Band aus Obstbäumen und Blühstreifen gesäumt. Und für Schwaben ist der Obst- und Gartenbauverein Tagmersheim-Blossenau dabei, der vier Bausteine entwickelt hat, um die Gärten und Grünflächen im Ort als Gesamtheit zum Biotop zu entwickeln.

Vielfalt als Gemeinschaftsaufgabe

„Wir sind begeistert von der Kreativität und dem Engagement, das die Vereine zu solchen Vorzeige-Projekten beflügelt hat – trotz schwieriger Corona-Zeiten“, sagt Wolfram Vaitl, der Präsident des Bayerischen Landesverbands für Gartenbau und Landespflege. „Die Obst- und Gartenbauvereine zeigen damit, dass sie sich intensiv mit dem Thema Artenvielfalt auseinandersetzen und eine Vorreiterrolle bei der Umsetzung ideenreicher und fachlich fundierter Projektideen einnehmen.“

Besonders bemerkenswert ist, dass alle Projekte langfristig angelegt sind und nicht nur die Artenvielfalt im Blick haben, sondern auch viele Menschen in der Umgebung einbeziehen.

Eine Auswahl aus allen guten Projektideen des Wettbewerbs wird bis zum Herbst zu einem Handbuch zusammengestellt, das dann als Ideensammlung zur kreativen Förderung der Vielfalt zur Verfügung steht.

Eigene Kategorie: der Jugendwettbewerb

Parallel zur Vielfaltsmeisterschaft fand mit „Jugend.Reich.Natur – wir machen Zukunft“ der Wettbewerb für Kinder- und Jugendprojekte in den Vereinen statt.

Dafür wählt eine Jury unter dem Vorsitz des Landesjugendbeauftragten den Siegereverein aus. Die erfolgreichste Jugendgruppe kann sich über 1.000 € Preisgeld freuen und wird beim Festakt zusammen mit den anderen Vereinen bekanntgegeben und ausgezeichnet.

Eine Kurzbeschreibung der Projekte ist dieser Pressemitteilung beigefügt. Weitere Bilder und Projektbeschreibungen stehen auf der Vielfaltsmacher-Website zur Verfügung, bzw. schicken wir auch gerne direkt zu.

Ihr Ansprechpartner:

Bayerischer Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V.

Christian Gmeiner

Herzog-Heinrich-Straße 21

80336 München

Tel.: 089/544305-11

Mail: vielfalt@gartenbauvereine.org

Web: www.vielfaltsmacher.de

Facebook: www.facebook.com/vielfaltsmacher.de/

Instagram: www.instagram.com/vielfalts_macher/

Der Bayerische Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V. ist der Dachverband der bayerischen Obst- und Gartenbauvereine und somit der größte in Deutschland. Seine 535.000 Mitglieder in über 3.200 Vereinen, 76 Kreisverbänden und sieben Bezirksverbänden setzen sich mit ihrer Arbeit dafür ein, Gartenwissen anzuwenden und weiterzugeben. Im Januar 2020 hat der Bayerische Landesverband für Gartenbau und Landespflege das Projekt VIELFALTSMACHER – (G)ARTEN.REICH.NATUR gestartet. Damit liegt der Fokus darauf, den Garten als Reich der Artenvielfalt und der Natur zu fördern. Mit einer eigenen Website, Informationsmaterialien und Veranstaltungen unterstützt das Projekt sowohl Gartenbauvereine als auch eine breite garteninteressierte Zielgruppe dabei, mehr biologische Vielfalt in Garten und Landschaft zu bringen. Das Projekt wird vom Bayerischen Naturschutzfonds gefördert.



Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts

